

Harry Schiller ist Ehrenvorsitzender beim SV

Jahreshauptversammlung in Mietraching – Walter Müller neu im Vorstandsgremium



Sie haben Verantwortung für den SV Mietraching übernommen: (v.l.) Walter und Rudolf Müller, Konrad Rankl, Maria Weinberger, Peter und Petra Lange, Alexander und Stefan Scholler, Mario Anzenberger, Matthias Scholler, Maria Lange, Christian Maierhofer, Gottfried Egginger und Markus Ertl.



Ehre für den scheidenden Vorsitzenden: Laudator Horst Scholler (v.l.), Harry Schiller, Walter Müller, Gattin Anneliese Schiller, Petra Lange und Stefan Scholler. – Fotos: hub

Mietraching. Harry Schiller hat sein Amt als Vorsitzender des SV Mietraching abgegeben. Für seine Verdienste ernannte ihn der Verein bei der Jahreshauptversammlung im Saal des Gasthauses Tannerbauer zum Ehrenvorsitzenden.

Vorstandsmitglied Stefan Scholler begrüßte neben den Stadträten Harry Schiller und Konrad Rankl auch die Ehrenmitglieder Willi Vaith, Horst Scholler und Martin Lange. Im Jahresbericht erwähnte Petra Lange, dass der Verein seine Mitgliederzahl im letzten Jahr um rund zwei Prozent auf 996 steigern konnte. Sie berichtete auch von der Arbeit der Vorstandschaft, vor allem von den Aktivitäten in der Jugendarbeit. Wie in allen Vereinen gestaltet sich die Suche nach Freiwilligen zur Übungsleiter-Ausbildung immer schwieriger. Sie dankte allen, die mitgeholfen hatten, das vergangene Jahr des SVM erfolgreich zu gestalten. Vor allem lobte sie das gute Verhältnis zur Schulleitung der Grundschule und zu Hausmeisterin Hilde Hartl sowie zum Wirtsehepaar des Vereinslokals, Regina und Rudolf Scholler.

Kassier Walter Müller hatte für den großen Vereine eine Menge an Einnahmen und Ausgaben zu verwalten. Für seinen Bericht und die geleistete Arbeit spendeten ihm die Mitglieder Applaus. Die Kassenprüfer Lydia Krampfl und Bernhard Achatz bescheinigten Müller eine einwandfreie und korrekte Kassenführung. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Den Anfang der Abteilungs-Jahresberichte machte Verena Bastian für die Turner. Von Basketballtraining und Frauengymnastik am Montag über das Eltern-Kind-

Turnen am Dienstag bis hin zum Power-Workout am Freitag gebe es dort jeden Tag Programm. In ihren Dank für die Übungsleiter und Unterstützer band sie die Hoffnung ein, weitere Verantwortliche zu finden, die bereit sind, sich als Gruppenleiter zu engagieren.

Abteilungsleiterin Karin Vogl berichtete über die vergangene Saison der Orientierungsläufer. Diese war geprägt von zahlreichen eigenen Veranstaltungen. So wurden auf der Rusel die Bayerischen Meisterschaften in der Langdistanz und ein Bayerncup ausgerichtet. In Untergrub fanden die Bayerischen Meisterschaften in der Mitteldistanz und ein weiterer Bayerncup statt. Daneben stemmten die OL-er den schon traditionellen Sommerbiathlon, verschiedene Schulveranstaltungen und einiges mehr. Wie in den vergangenen Jahren gab es auch wieder zahlreiche Stockerlplätze bei den Bayerischen Meisterschaften. Der Ausblick von Karin Vogl beinhaltete unter anderem noch einen weiteren Bayerncuplauf im September auf der Rusel und die Planungen für ein Trainingslager 2018 in Portugal.

Für die Ringer berichtete Abteilungsleiter Markus Graßl über ein turbulentes Jahr. Drei Mannschaften waren an den Start gegangen. Nach zahlreichen spannenden Kämpfen und sehr knappen Niederlagen belegte die erste Mannschaft Rang 8 in der Oberliga-Tabelle und muss den Gang in die Bayernliga antreten. Die zweite Mannschaft erreichte mit dem Klassenerhalt einen beachtlichen Erfolg. Nach Umgruppierungen tritt sie in der neuen Saison in der Gruppenliga Süd an. Die Schülermannschaft belegte in der Bezirksliga einen tollen 4. Platz. Dies ist umso bemerkenswerter, weil in den einzelnen Kämpfen nicht alle Gewichtsklassen besetzt werden konnten. Seinen Bericht schloss Markus Graßl mit einem Ausblick auf die neue Saison ab, die am 9. September mit einem Heimkampf gegen den TSC Mehring startet. Er gab die Verstärkung mit zwei ungarischen Ringern bekannt. Eine dritte Verstärkung wollte er noch nicht nennen, dies soll eine Überraschung zum Saisonauftakt werden.

Für die beruflich verhinderte Ski-Abteilungsleiterin Silvia Twardy informierte Evelyn Adler die Anwesenden. Ab Herbst sorgte ihr zufolge die beliebte Skigymnastik für die nötige Fitness der Skifahrer. Die Dorf- und Vereinsmeisterschaft fand am 12. Februar in Greising statt. Sabrina Göttl hat das begleitete Fahren für Kinder durchgeführt, das allen Beteiligten viel Spaß brachte. Phillip und Felix Hüttinger, Marie Pfisterer und Alexander Breit trainierten beim Skiverband am Geißkopf und in Mitterdorf. Bei einigen Rennen im Bayerischen Wald nahmen sie mit großem Erfolg teil.

Auch das Gesellige kam bei den Skifahrern nicht zu kurz: Am 15. Juni wurde das Dorf- und Sportfest veranstaltet.

Einen kurzen Bericht gab Abteilungsleiter Christian Scholler für die Stockschützen. Es wurde lediglich an der Dorfmeisterschaft in Greising teilgenommen, dort belegten die Mietrachinger den ersten Platz. Darüber hinaus wurde die Dorfmeisterschaft Mietraching mit zehn Mannschaften an zwei Tagen ausgerichtet.

Der Wahlausschuss mit Hubert Swoboda, Christian Kilger und Horst Scholler leitete die folgende Neuwahl per Handzeichen. Nachdem Vorstand Harry Schiller, Kassier Walter Müller, Schriftführerin Steffi Lederer und Kassenprüfer Bernhard Achatz jeweils das Ende ihrer Amtszeit angekündigt hatten, gab es einige Veränderungen. Die Verantwortlichen hatten jedoch ihre Hausaufgaben gemacht und für alle Ämter neue Kandidaten gefunden. Nach der Wahl sind im Vorstandsgremium Petra Lange, Walter Müller und Stefan Scholler. 1. Kassier ist Peter Lange, 2. Kassier Bernhard Weishaupt, 1. Schriftführerin Maria Weinberger, 2. Schriftführer Alexander Scholler. Zu Kassenprüfern wurden Lydia Krampf und Steffi Lederer bestimmt. Der zehnköpfige Ausschuss wurde mit Maria Lange, Sebastian Scholler, Markus Ertl, Matthias Scholler, Gottfried Egginger, Christian Maierhofer, Manfred Scholler, Konrad Rankl, Rudolf Müller und Mario Anzenberger besetzt.

Eine besondere Ehrung wurde Harry Schiller zuteil, der seit mittlerweile 54 Jahren Mitglied im SV Mietraching ist: Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Laudator Horst Scholler erzählte, wie Harry Schiller bereits als junger Bursch auf vielen Sportfesten sein außergewöhnliches sportliches Können und sein Talent gezeigt hat. Das veranlasste den damaligen Vorstand Josef Kaiser, nach Greising zu pilgern, um dort vorzusprechen, ob er nicht auch einmal bei den Ringern trainieren wolle. Schnell zeigten sich erste Erfolge, deren Liste bis zum Ende seiner aktiven Karriere Ende Januar 1981 immer länger wurde. Erwähnt sei besonders der Titel des Deutschen Juniorenmeisters 1967, den er zusammen mit seinem Freund "Lugg" Niederländer errang. In all seinen aktiven Jahren stellte sich der glänzende Techniker in den Dienst seiner Mannschaft. Überlegte und überraschende Griffaktionen brachten so manchem Gegner das Nachsehen. Darüber hinaus engagierte er sich als Seniorentainer, Ausschussmitglied, Kassier und ab 1997 dann auch als Mitglied des Vorstandsgremiums für den Verein. Dieses Amt hatte er bis zur aktuellen Neuwahl ununterbrochen inne. Für die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden gab's einen langen Applaus aus den Reihen der Mitglieder. –
hub